

**RZ-Online Artikelarchiv vom 01.10.2005**

**Westerwälder Zeitung vom 01.10.2005**

Bewerbungsgespräch geübt

Auf der WeWiWo gab es praktische Tipps rund um den Vorstellungstermin

MONTABAUR. "Wie führe ich ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch?" - rund um dieses Thema gab es am Tag der Ausbildung der Westerwälder Wirtschafts-Woche einen Workshop, der von Westermalbank und Kreissparkasse Westermal organisiert wurde. Referentin war die Personal- und Marketingtrainerin **Katja Günther-Mohrmann**.

Sie gab den rund 40, überwiegend jugendlichen Zuhörern wichtige Tipps zum Verhalten beim Vorstellungsgespräch. Eine erfolgreiche Bewerbung beginnt bereits vor dem eigentlichen Termin: "Lesen Sie ihre Bewerbungsmappe noch einmal gründlich durch, damit sie auf die Fragen des Personalchefs ohne Zögern antworten können", rät sie.

Zu einer gründlichen Vorbereitung gehört auch die passende Kleidung. "Anzug und Krawatte sind bei einer Bewerbung in einem Handwerksbetrieb sicher übertrieben - aber bei einem kaufmännischen Beruf ist ein seriöses Auftreten unverzichtbar", sagte die Expertin.

Auch vermeintliche Kleinigkeiten wollen bedacht sein: So sollte beispielsweise auf dem Weg zum Vorstellungstermin keine Hast aufkommen. "Gehen sie lieber früh genug los und essen dann vorher noch ein Eis - das ist allemal besser, als gehetzt und mit verschwitzten Händen aufzukreuzen". Vor dem Termin ist es wichtig, sich seiner selbst bewusst zu werden. "Gehen sie optimistisch in das Gespräch. Sie können nichts verlieren, nur etwas gewinnen", so die Referentin.

Eine gewisse Nervosität zu Beginn lässt sich dennoch häufig nicht vermeiden. Ihr Rat: "Machen sie sich klar, dass der Personalchef auch ein ganz normaler Mensch ist". Und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: "Manchen kann es helfen, ihn sich in Unterwäsche vorzustellen." Im Verlauf des Gesprächs kommt es dann zwar darauf an, eine möglichst gute Figur zu machen, doch nicht um jeden Preis. "Einer erfahrenen Personalleitung machen Sie nicht so leicht etwas vor. Überzeugend wirken sie nur, wenn sie ehrlich zu sich selbst stehen".

Was sind ihre Stärken und Schwächen? Was sind ihre Hobbys? Warum bewerben sie sich bei uns? Grundsätzlich sind derlei Fragen erlaubt - wenn sie in einem Zusammenhang mit dem zukünftigen Arbeitsverhältnis stehen. Fragen bezüglich Familienplanung und eventuell bestehender Schwangerschaft, Religion oder Vermögensverhältnisse sind allerdings nicht erlaubt. "Solche Fragen müssen Sie nicht beantworten, ohne dass Ihnen daraus ein Nachteil entsteht", weiß die Referentin. "Wenn ihnen solche Fragen gestellt werden, gehen sie souverän damit um, eine Antwort, wie: „Das ist für mich kein Thema“, ist unverfänglich." (bkl)